



Deutscher Städtetag | Hausvogteiplatz 1 | 10117 Berlin

Herrn Bundeskanzler
Olaf Scholz
Bundeskanzleramt
Willy-Brand-Straße 1
10557 Berlin

20. September 2022

Oberbürgermeister
Markus Lewe
Präsident
praesident@staedtetag.de
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin

Herrn Bundesminister und Vizekanzler
Dr. Robert Habeck
Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Scharnhorststraße 34 - 37
10115 Berlin

Telefon 030 37711-101
Telefax 030 37711-109
www.staedtetag.de

Herrn Bundesminister
Christian Lindner
Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Aktenzeichen
02.07.04 D

Hauptgeschäftsstelle Berlin
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin
Telefon 030 37711-0

Rettungsschirm für die kommunalen Stadtwerke

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
sehr geehrter Herr Vizekanzler und Bundesminister,
sehr geehrter Herr Bundesminister,

in den vergangenen Wochen hat sich die wirtschaftliche Lage für die kommunalen Energieversorgungsunternehmen noch einmal deutlich verschärft. Die gestiegenen Preise für Gas und nun auch für Strom führen zu einer Vervielfachung des Liquiditätsbedarfs. Zudem häufen sich die Zahlungsausfälle bei den Kunden. Unsere Stadtwerke sind dem Gemeinwohl verpflichtet und werden ihre Lieferverpflichtungen gegenüber ihren Kunden daher nicht einstellen. Diese Lage kann zu einem existenziellen Risiko für die Unternehmen führen. Erste Städte mussten ihre Versorger stützen. Liquiditätshilfen der Städte werden – vor allem für Städte in Haushaltssicherung – jedoch nur bis zu einem bestimmten Punkt möglich sein.

Für die Stabilität unseres Landes und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat ist es essenziell, dass die Städte die Versorgungssicherheit vor Ort mit ihren umfassenden Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin verlässlich sicherstellen können. Es geht dabei nicht allein um Energie, sondern um ein breites Angebot von der Wasserversorgung über die

Müllabfuhr bis hin zur Straßenreinigung. Geraten Stadtwerke in existenzielle Schieflage, entsteht eine bedrohliche Kettenreaktion. Wir befürchten den Ausfall systemrelevanter Strukturen für die gesamte Stadt.

Zudem droht eine gefährliche Kettenreaktion, wenn ein Versorger in der jetzigen Situation die Kunden eines insolventen Versorgers auffangen muss. Schon jetzt sehen sich Stadtwerke für Verträge außerhalb der Grundversorgung nicht mehr in der Lage, Anschlussangebote zu stellen. Damit werden schon in wenigen Wochen zahlreiche Gewerbe- und Industrieunternehmen keine Energielieferungen mehr bekommen.

Wir appellieren daher erneut und sehr eindringlich an Sie, einen Rettungsschirm für Stadtwerke in existenzieller Schieflage zu spannen. Notwendig sind ein staatlicher Bürgschaftsrahmen für börsliche und außerbörsliche Energiebeschaffung, Liquiditätshilfen für Sicherheiten und Beschaffung, nachrangig auch als Zuschüsse bei Zahlungsausfällen. Daneben kann ein Insolvenzmoratorium bereits Hilfe leisten, ohne Finanzmittel des Bundes zu binden.

Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, die kommunale Expertise in der Experten-Kommission zur Preisregulierung im Gas- und Wärmebereich einzubringen. Wir merken spürbar den wachsenden Druck vor Ort. Die Energiekrise darf nicht zu einer Zerreißprobe der Gesellschaft führen. Umso wichtiger ist es jetzt nachhaltige Lösungen für die steigenden Energiepreise zu finden.

Die Städte stehen als Partner an der Seite des Bundes. Wir werden unseren Beitrag zur Überwindung dieser sehr ernsten Lage leisten.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Lewe
Oberbürgermeister
der Stadt Münster



Burkhard Jung
Oberbürgermeister
der Stadt Leipzig



Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg



Katja Dörner
Oberbürgermeisterin
der Stadt Bonn



Dr. Ulf Kämpfer
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Kiel

Markus Pannermayr
Oberbürgermeister
der Stadt Straubing

Pit Clausen
Oberbürgermeister
der Stadt Bielefeld

Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Katja Wolf
Oberbürgermeisterin
der Stadt Eisenach

Sabine Anemüller
Bürgermeisterin
der Stadt Viersen

Constance Arndt
Oberbürgermeisterin
der Stadt Zwickau

Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats
der Freien Hansestadt Bremen

Uli Burchardt
Oberbürgermeister
der Stadt Konstanz

Helmut Dedy
Hauptgeschäftsführer
des Deutschen Städtetages

Michael Ebling
Oberbürgermeister
der Stadt Mainz

Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister
der Hansestadt Greifswald

Peter Feldmann
Oberbürgermeister
der Stadt Frankfurt/Main

Franziska Giffey
Regierende Bürgermeisterin
von Berlin

Verena Göppert
Ständige Stellvertreterin
des Hauptgeschäftsführers
des Deutschen Städtetages

Dominic Herbst
Bürgermeister
der Stadt Neustadt am Rübenberge

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

Holger Kelch
Oberbürgermeister
der Stadt Cottbus

Dr. Stephan Keller
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin
der Stadt Aachen

Frank Klingebiel
Oberbürgermeister
der Stadt Salzgitter

Thomas Kufen
Oberbürgermeister
der Stadt Essen

Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim

Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Stuttgart

Belit Onay
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Hannover

Jochen Partsch
Oberbürgermeister
der Stadt Darmstadt

Dieter Reiter
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin
der Stadt Köln

Prof. Dr. Uwe Schneidewind
Oberbürgermeister
der Stadt Wuppertal

Mike Schubert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Potsdam

André Stahl
Bürgermeister
der Stadt Bernau bei Berlin

Eva Weber
Oberbürgermeisterin
der Stadt Augsburg

René Wilke
Oberbürgermeister
der Stadt Frankfurt (Oder)

Silvio Witt
Oberbürgermeister
der Stadt Neubrandenburg